

Zweite Landessprache Italienisch

1 Stundendotation

| | 1. Jahr | 2. Jahr | 3. Jahr |
|--------------------------|---------|---------|---------|
| Allgemein bildendes Fach | 4 | 3 | 4 |
| GER | A2/B1 | B1 | B2 |

2.1 Allgemeines Bildungsziel

Das Italienische ermöglicht im Kanton Graubünden den Schülerinnen und Schülern romanischer und deutscher Muttersprache im Alltag Kontakte und persönliche Beziehungen zur Kultur und den Menschen der italienischsprachigen Teile des Kantons aufzubauen und zu pflegen. Somit stellt der Unterricht in Italienisch eine wichtige Auseinandersetzung mit der sprachlichen und kulturellen Situation einer mehrsprachigen Region dar. Daneben vermittelt der Unterricht wichtige Einblicke in die Kultur, Sprache und Lebensweise Italiens und der italienischen Schweiz.

2.2 Didaktische Hinweise

Die Unterrichtssprache ist wenn immer möglich Italienisch.

Zur Erreichung der Ziele ist eine angemessene methodische Vielfalt anzustreben (Frontalunterricht, Gruppenarbeiten, Werkstattunterricht, Projektunterricht, Blockunterricht, Selbstorganisiertes Lernen).

Exkursionen und Projekte im italienischen Sprachgebiet sollen die Sprachkompetenz fördern und das Verständnis für die italienische Kultur wecken.

Das ausgewählte Lehrmittel unterstützt die Förderung der kommunikativen Sprachkompetenz in Alltagssituationen.

Ein zielgerichteter Einsatz verschiedener Medien (Radio, Fernsehen, Printmedien, Internet) ist wünschenswert.

Der Unterricht wird auch mit anderen Fremdsprachen koordiniert.

Im dritten Jahr wird der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler besondere Aufmerksamkeit gewidmet (selbständiges Sammeln von Material, kleine Vorträge, Lektüre in eigener Regie).

Die interdisziplinäre Arbeit wird durch eine Liste mit möglichen Themen erleichtert, welche die Fachschaft bereit hält und aktualisiert.

Kontakte mit Muttersprachlern des Italienischen und Aufenthalte im italo-phonon Sprachraum erhöhen die Motivation und Bereitschaft, diese Fremdsprache zu erlernen.

3 Lernziele, Lerninhalte, Querverweise

| 1. Jahr | | |
|--|--|---|
| Lernziele | Lerninhalte | Querverweise |
| <p>Das Niveau A2 resp. B1 des GER erreichen</p> <p>Hauptpunkte der Standardsprache bei vertrauten Dingen verstehen Ereignisse und Themen aus dem eigenen Berufs- oder Interessensgebiet verstehen</p> <p>Texte der gebräuchlichsten Alltagssprache lesen und verstehen</p> <p>Situationen bei Reisen ins Sprachgebiet bewältigen An Gesprächen über vertraute Themen des Alltags ohne Vorbereitung teilnehmen</p> <p>Persönliche Erfahrungen und Ereignisse beschreiben Einfache Geschichten erzählen Handlung eines Buches oder Films wiedergeben</p> <p>Einfache zusammenhängende Texte über vertraute Themen schreiben Persönliche Briefe verfassen</p> | <p>Im Lehrbuch gemäss Beschluss der Fachschaft Grundstrukturen und Wortschatz gemäss Lehrbuch</p> <p>Lektüre zusätzlicher einfacher Texte</p> <p>Einblick in Aspekte der italienischen Landeskunde</p> <p>Mündliche und schriftliche Textproduktionen (Dialoge, Rollenspiele, Briefe etc.)</p> | <p>Sprachen: Viersprachige Schweiz, Dreisprachigkeit in Graubünden Musik: Volkslieder, italienische Liedermacher Gesellschaftswissenschaften: Italien, Valli (GR) und Tessin</p> <p>Berufsfeldbezogene Fächer: Fachterminologie</p> |

| 2. Jahr | | |
|---|---|---|
| Lernziele | Lerninhalte | Querverweise |
| <p>Niveau B1 des GER erreichen</p> <p>In der Standardsprache bei vertrauten Themen (Arbeit, Schule, Freizeit etc.) inhaltliche Hauptpunkte verstehen Hauptinformationen von Ereignissen und Themen aus dem eigenen Berufs- oder Interessengebiet verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird Hauptinformationen aus den elektronischen Massenmedien entnehmen</p> <p>Texte in Alltags- und Berufssprache verstehen Ereignisse, Gefühle und Wünsche in privaten Briefen verstehen Gezielt nach Informationen suchen</p> <p>Sich über vertraute Themen unterhalten</p> <p>Inhalte aus dem eigenen Erfahrungsbereich präsentieren Zu vertrauten Themen Stellung nehmen Rückfragen stellen Informationen entgegen nehmen und weiterleiten Informationen aus der Erstsprache in der Zielsprache wiedergeben</p> | <p>Arbeit mit dem Lehrbuch gemäss Beschluss der Fachschaft Grundstrukturen und Wortschatz gemäss Lehrbuch</p> <p>Vereinfachte, kurze Video- und Audiosequenzen: Filmtrailer, Werbespots, Meldung und Durchsagen im öffentlichen Bereich Kleine Gesprächssituationen aus dem Alltag, Familie, Beruf, Lehreraufträge, Kurzreferate über vertraute Themen</p> <p>Hörverständnisübungen</p> <p>Einfache E-Mails, Briefe, Berichte, Sachtexte Einfache Zeitungsartikel, einfache Lektüren</p> <p>Fahrpläne, Kinoprogramm, Fernsehprogramm, Prospekte, Internet, Lieder</p> <p>Konversationsübungen, Rollenspiele, Dialoge, Vorstellung</p> <p>Referate, Comics, Fotoromane</p> <p>Diskussion, Rollenspiele</p> <p>Zusammenfassung und Wiedergabe von Gesprächsinhalten</p> | <p>Musik: Volkslieder, italienische Liedermacher Geografie: Städte und Regionen Italiens Berufsfeldbezogene Fächer: Fachterminologie Informatik: Informationsbeschaffung (Internet)</p> |

| | | |
|--|---|--|
| Begriffe und Sachverhalte umschreiben | Paraphrasen, Synonyme, Antonyme, Definitionen | |
| Geschäftsbriefe redigieren und spezifisches Vokabular einsetzen | Bewerbung, Lebenslauf | |
| Notizen und Mitteilungen verfassen und Formulare ausfüllen | Memos, Reservationen, Bestellungen, Entschuldigungen | |
| Die Anliegen der Partner im Schriftverkehr verstehen und reagieren | Zusammenfassungen, Aufsätze, Briefe | |
| Zusammenhängende Texte schreiben | Zusammenfassungen und Protokoll von Diskussionen | |
| Informationen schriftlich weiterleiten | | |
| Texte optimieren | | |
| Wortschatz erweitern und vertiefen | Arbeit mit Wörterbüchern | |
| Wortfamilien kennen und anwenden | Wortschatzübungen, Lückentexte | |
| Grammatikalische Strukturen anwenden | Spezifische Wortfeldübungen: Synonyme und Antonyme, Ableitungen, Grammatikübungen | |

| 3. Jahr | | |
|--|---|--------------|
| Lernziele | Lerninhalte | Querverweise |
| Niveau B2 des GER erreichen | | |
| Informationen aus den Audiomedien verstehen Allgemeine Themen aus dem Berufsalltag verstehen Inhalte von anspruchsvollen Referaten verstehen | Radio- und Fernsehsendungen, Filme, Filmtrailer, Interviews, komplexere Gesprächssituationen aus dem Alltag | |
| Inhalte verschiedener Texte verstehen und analysieren Allgemeine Informationen verstehen | E-Mails, Briefe, Berichte, Sachtexte, Originalliteratur Prospekte, Inserate, Zeitungsartikel | |
| Sich spontan unterhalten | Konversationsübungen, Diskussionen, Rollenspiele | |
| Professionelle Briefe redigieren Argumente verwenden und spezifisches Vokabular einsetzen Notizen und Mitteilungen verfassen | Korrespondenz, Briefe, E-Mails, Memos, Protokolle, Reservationen, Bestellungen, Entschuldigungen, Reklamationen | |
| Anliegen der Partner im Schriftverkehr verstehen und darauf reagieren Zusammenhängende Texte, Briefe, E-Mails schreiben Informationen schriftlich weiterleiten | Empfangsbestätigung, Sendung von gewünschten Informationen, Weiterleiten von Anliegen Zusammenfassungen, Aufsätze Diskussionsverlauf zusammenfassen, protokollieren | |
| Texte optimieren | Arbeit mit Wörterbüchern und elektronischem Thesaurus | |
| Wortschatz erweitern und vertiefen Wortfamilien kennen und anwenden | Wortschatzübungen, Lückentexte Spezifische Wortfeldübungen: Synonyme und Antonyme einüben, Ableitungen bilden, umschreiben | |
| Grammatikalische Strukturen anwenden | Grammatikübungen | |